

Berlin, den 16.07.2015

StadtRebellen – 1 km² x anders – Newsletter 6

Liebe StadtRebellen, liebe Freunde und Freundinnen der StadtRebellen, dies ist unser sechster und letzter Newsletter – wir sind traurig, dass das Projekt vorbei ist, aber froh über das, was wir alles angestoßen haben!

Mit Pankow haben wir im Juni/Juli ein ganz neues Feld aufgerollt: Kita- und Grundschulkinder störten sich an dem überraschend aufdringlichen Lärm in ihrem Kiez. Ob Autos, Tram oder vor allem auch Flugzeuge, bis zu 91 Dezibel maßen die Kinder in ihren Geräuschsafaris durch ihren Stadtteil. Die Lösung: Ohr-Oasen! Oasen der Ruhe, aber auch Oasen mit schönen Geräuschen wie Vogelgezwitscher – die StadtRebellen haben sich etwas einfallen lassen! Das stellen sie gerne auch Passanten vor der Kita und zeitweise im Park gerne zur Verfügung. Ein zweites Problem, das die Kinder konstatierten, waren deutlich zu kurze Ampelphasen. Ähnlich wie ihre Kollegen in Schöneberg müssen die Pankower sprinten und schaffen es doch nicht in 12 Sekunden über die Ampel. Auf ihrer Abschlusspräsentation sammelten sie weitere Unterschriften von Eltern für ihren offenen Brief an die Zuständigen im Pankower Bezirksamt. Überreicht wurde dieser beim zweiten Kinder-Stadtforum (s.u.) an Jeanette Münch von der Stelle für politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Jugendamt Pankow. Frau Münch hatte die Kinder schon bei der Zwischenpräsentation tatkräftig unterstützt und erklärte sich gerne bereit, diesen Brief an die verantwortlichen Stellen weiter zu leiten.



Ein Kooperationsprojekt von
Labyrinth Kindermuseum
Berlin & kleine baumeister

Das Projekt wird finanziert von

 BERLINER PROJEKTFONDS
KULTURELLE BILDUNG

Projektzeitraum
August 2014 – Juli 2015

Mehr Infos auf
www.stadtrebellen.berlin

Unser zweites Kinder-Stadtforum „**Deine Stadt – Misch mit!**“ unter **Schirmherrschaft** des **Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller**, fand als große Abschlussveranstaltung am 13. Juli statt. Es nahmen zwei Kita-Gruppen aus Schöneberg, die Weddinger StadtRebellen-Theatergruppe, Vertreter*innen unser Kooperationspartner MELO und Bauhaus-Universität Weimar sowie interessierte Erwachsene und Kinder teil. Die eingeladenen Expert*innen machten die Schwerpunkte Stadtgestaltung und Partizipation für die Kinder lebendig und sehr konkret. Mit Jeanette Münch entwarfen sie die Stadt der Zukunft: eine spielbare Stadt mit viel Natur. Bei Sebastian Bührmann, Leiter der Fahrradakademie am Deutschen Institut für Urbanistik, erprobten sie ganz praktisch die Aufteilung des Straßenraums. Sie stellten fest: Kinder brauchen Platz und wünschen sich mehr Farbe auf den Straßen. Sie werden nun nach Vorbild von Kerpener Kindern in Nordrhein-Westfalen versuchen, auch vor ihrer Kita einen bunten Zebrastreifen



zu bekommen. Auch im Workshop von Galene Haun, Stadtplanerin in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, wünschten sich die Kinder bunte Straßen. Diese setzten sie im modellhaft geplanten Park gleich um, neben den ebenfalls gewünschten Kuschelecken. Die Weddinger Sechstklässler analysierten mit Clemens Klikar, stadt.menschen.berlin, ganz konkret den Soldiner Kiez und entwickelten anhand der Methode „stadtspielerJUGEND“ direkte Verbesserungsvorschläge. Diese nahm Klikar im Anschluss umgehend mit ins Quartiersmanagement Soldiner Straße. Eindrücke und Ergebnisse wie den entstandenen Forderungskatalog finden Sie unter www.stadtrebellen.berlin.

Wir verabschieden uns, aber es ist ja nicht ganz vorbei – unser Blog besteht weiterhin, die Abschlussbroschüre ist in Arbeit, und die StadtRebellen blicken weiter wach und kritisch auf ihre Stadt. Die Rebellion geht weiter!

Es grüßen Brigitte Steiner & Jessica Waldera